

So bereitet sich der Liederkranz Schameder auf den Meisterchor vor

Der Gemischte Chor hat noch etwas Zeit. Die Teilnahme am Meisterchor-Wettbewerb erfolgt erst in 2027. Und doch laufen die Vorbereitungen, zumindest optisch. Chorleiter Tom Fiedler berichtet, was den Chor antreibt

Von Holger Weber

SCHAMEDER. Es ist noch ein bisschen hin bis 2027. Dann nämlich will der Meisterchor Liederkranz Schameder seinen fünften Titel unter Dach und Fach bringen und erneut Meisterchor im Chorverband NRW werden. „Die Grundlagen sind geschaffen“, gibt sich Chorleiter Tom Fiedler im SZ-Gespräch entspannt. „Das ist ein sehr, sehr guter Chor, von der Qualität her und von den aktiven Sängern.“

Noch hat Tom Fiedler mit den Planungen für 2027 nicht begonnen. „Das ist noch zu früh.“ Vier Lieder muss der „Liederkranz“ vortragen, eines schwebt dem Chorleiter zwar schon im Kopf. „Da weiß ich aber noch nicht, ob es das wird.“ Für seinen Chor findet der Steffenberger nur lobende Worte: „Liederkranz Schameder ist ein Chor, der mit Begeisterung dabei ist. Das sind Sängerinnen und Sänger, die ordentlich und ernsthaft mitziehen. Es wird konzentriert geprobt. Und das wollen auch alle. Sie nehmen an, was ich sage. Das ist das Erfolgsrezept.“

Anfang kommenden Jahres will sich Tom Fiedler Gedanken machen, welche Stücke für den Meisterchor-Wettbewerb einstudiert werden sollen. Bis dahin werden andere Vorbereitungen getroffen. Zum Beispiel für den einheitlichen Auftritt. Der gemischte Chor Liederkranz Schameder darf sich nämlich aktuell über neue Polo-Shirts freuen, die ab sofort bei öffentlichen Auftritten für ein stimmiges Gesamtbild sorgen. Möglich gemacht hat die Zukunftsstiftung Erndtebrück diese Anschaffung, die damit ein starkes Zeichen für kulturelles Engagement und lokale Vereinsförderung setzt. „Tom Fiedler ist ein erfahrener Chorleiter mit Gespür für klangliche Präzision und Gemeinschaftsgeist“, sagt die Zukunftsstiftung. Für den Chor proben aktuell 41 Sängerinnen und Sänger jeden Donnerstag mit großer Leidenschaft.

Der Chor setzt sich aus 17 Männern und 24 Frauen im Alter von 30 bis 80 Jahren zusammen – ein generationsübergreifendes musikalisches Miteinander, das seinesgleichen sucht. Übrigens: Tom Fiedler leitet auch den Wallauer Frauenchor. Vier der

Wallauer Frauen wiederum singen auch beim Liederkranz Schameder. Der Liederkranz Schameder blickt auf eine stolze Geschichte zurück: Viermal schon wurde der Chor zum Meisterchor ausgezeichnet, der höchsten Ehrung im Laienchorgesang.

Für das Jahr 2027 ist nicht nur die nächste Teilnahme am Wettbewerb fest eingeplant. Dafür will man auch im einheitlichen Look auftreten.

Das Repertoire des Chores ist so vielfältig wie seine Mitglieder: Gesungen wird „von A wie Abendlied bis Z wie „Zum Tanze da geht ein Mädle“ – ein lebendiger Querschnitt durch traditionelle und moderne Chormusik, der bei Konzerten regelmäßig das Publikum begeistert. Die Zukunftsstiftung „Unser Erndtebrück“ zeigt sich erfreut über das Vertrauen, das ihr vom Gesangsverein entgegengebracht wird. „Es ist uns eine große Freude, einen solch engagierten und mehrfach ausgezeichneten Chor unterstützen zu dürfen. Kultur lebt vom Miteinander. Und der Liederkranz Schameder verkörpert das auf wunderbare Weise“, sagt die stellv. Vorsitzende der

Stiftung, Roswitha Heppner. Mit den neuen Polo-Shirts ist der Chor nun auch optisch bestens für die kommenden Auftritte

gerüstet: ein starkes Symbol für Zusammenhalt, Identität und den festen Glauben an die Kraft der Musik.



Das Ziel ist klar für den Gemischten Chor Liederkranz Schameder. Foto: Holger Weber